Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 49. Dienstag, den 27. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 24sten bis 26. Februar 1827.

Hr. Kaufmann Niese von Magdeburg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Schmidt von Schlawe und Hr. Gutsbesitzer v. Prussek von Neuguth, Hr. Lieuten. v. Steinbach u. Hr. Oekonom Titz von Czerpienten, Hr. Einsaasse Harder nebst Frau von Biesterfelde und Hr. Rektor Schultze von Schöneck, log. im Hotel de Thorn. Hr. Baron v. Schrötter von Marienburg Hr. Kaufmann Weyrauch von Rheims, log. im Hotel de Berlin. Hr. Post-Commissarius Frank von Frankenfelde, Hr. Kaufmann Wolff von Stettin, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Hallmann nach Berlin. Hr. Gutsbesitzer v. Pawlowski, Hr. Oekonom v. Gyrzewski und Hr. Kreisschreiber Thimm nach Stargardt, Hr. Mühlenbesitzer Fleischer nebst Frau nach Reichau, Hr. v. Prussek nach Neuguth, Hr. Bau-Conducteur Schröder nach Mewe. Hr. v. Kleist nach Wsychow.

Für das evangel.-luther. Seminar in Nordamerika sind ferner noch eingegangen:

1) Bei dem Consistorialrath Dr. Bertling: 22) F. O. 1 Rubel. 23) H...t 1 Rubel. 24) F. S. B. 1 Rthl. 25) J. J. K. 1 Rthl. 26) Von Hrn. Pred. Andreä aus Wonneberg von J. J. S. 1 Rthl. u. Jgfr. S. R. L. 1 Rthl.

2) Bei Dr. Kniewel: 72) Ung. dies Wenige z. Seg. d. Nordam. Sem. 20 Sgr. 73) Ung. 1 Rthl. 74) O. G. G. 1 Rthl. 75) E. G. B. 15 Sgr. 76) Kleine Spende v. J. C. M. 1 Rthl. 77) B—M. 1 Rthl. 78) Beitr. z. Pred.-Sem. in Nordam. 2 Rthl. 79) J. O. T. 1 Rthl. 80) Für d. Nordam. W—ck 2 Rthl. 81) E—S. 1 Rthl. 82) Beitr. f. d. evang.-luth. Sem. in Nordam. v. Z. 3 Rthl. 83) R—O. 20 Rthl. 84) Fr. a—d 15 Sgr. 85) Ung. 5 Sgr. 86) D. L. R. Demosth. opp. ed. Tauchn. 5 Bde.

3) Bei Herrn Pred. Pohlmann: 6) Ung. 1 Rthl. 7) Mad. M. 1 Rthl.

4) " " Dr. Linde: 22) J. S. Z. 1 Rthl. 23) Ung. 5 Sgr. 24) Von Hr. Pred. Blech in Bohnsack f. d. deutsch luther.-evangel. Pred.-Seminar in Nordam. aus den sämmtl. Ortschaft. d. Bohnsacker Kirchspr. 15 Rthl. 25) Aus

Schönbaum a. H. N. Boschke 1 Rthl. b. Organist Schweizer 1 Rthl. c. G. 1 Rthl. d. J. Boschke 10 Sgr.

5) Bei Herrn Pastor Blech: 14) H. A. M. 1 Dukaten. 15) H. C. R. 1 Rthl. 16) Ung. 2 Rthl. 17) Ung. 1 Rthl. 18) Hr. Herrmann 20½ Sgr. 19) Aus treuem Herzen 6 Sgr.

6) Bei Hrn. Pred. Wemmer: 5) Für d. Nordam. G. H. 2 Rthl.

7) " " " Gusewski: 22) F—r. 1 Rthl. in Kassenanw. 23) Ung. 15 Sgr.

8) Bei Hrn. Sup. Ehwalt: 24) Für d. evang. christl. Gebr. J. B. S. 1 Rthl. 25) B. B. 1 Rthl. u. 30 Erbauungsb. 26) Schlosserm. Hennig in Dirsch. 1 Rthl. 27) Jg. J—r in S—rg. 10 Sgr.

9) Bei Hrn. Pred. Bärreysen: 5) St—i 6 Sgr.

10) " " Pastor Fromm: 2 Rthl.

11) " " " Rösner: 22) Bäckerm. Reuter 20 Sgr. 23) Für die Pred. in Nordam. 15 Sgr.

Da diese Sammlungen gegen Ende des April an den Ort ihrer Bestimmung abgesendet werden, so ersuchen wir diejenigen, welche mit christlich mildem Sinne noch etwas spenden wollen, es bis dahin an uns gelangen zu lassen.

Sämmtliche evangelisch-lutherische Prediger hieselbst.

Bekanntmachung.

Denen Gewerbetreibenden Einwohnern in der Stadt und den Vorstädten wird die nachstehende Stelle aus dem Gewerbesteuer-Gesetz vom 30. Mai 1820

§. 33. b. „Wer gegen die gutachtliche Meinung der Abgeordneten oder der Behörde welche die Vertheilung angelegt haben, eine Ermäßigung des Ansatzes begründen zu können glaubt, dem soll ein Recurs durch die aufzunehmende Behörde an die Regierung und an das Finanz-Ministerium offen stehen. Inzwischen muß er unter Vorbehalt des Ersatzes die Gewerbesteuer, soweit sie fällig wird, vorläufig abtragen."

zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Francis Marschall hieselbst und dessen jetzige Ehegattin Anna geb. Maclean durch einen vor Vollziehung ihrer Ehe errichteten und am 25. Januar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es soll der Schreib-Materialien-Bedarf für das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, welcher ungefähr monatlich in

2 Rieß weiß Flinder-Papier,
1 dito blau dito,
2 dito Adler-Papier,
3 dito Marien-Papier,
35 dito Concept-Papier,
2 dito Adressen-Papier,
1 Buch fein Schreibpapier,
2½ Buch fein Briefpapier,
2 Buch grob Packpapier,
10 Buch mittel dito,
1600 Stück Federposen, nämlich
750 Stück vorzüglich gute und
850 Stück mittlerer Gattung,
15 ℔ Bindfaden,
2 ℔ Siegellack,
3 Loth Heftseide und 2 Stück Heftzwirn,
20 Bouteillen oder 10 Quart Tinte,
2 Ellen schwarze Wachsleinwand,
10 Schock großen rothen Mundlack,
18 dito dito weißen dito,
35 dito kleinen dito dito,

bestehet, auf ein Jahr vom 1. April dieses Jahres ab bis dahin 1828 in monatlichen Raten zu liefern, an den Mindestfordernden ausgethan werden. Zu dieser Licitation stehet ein Termin auf

den 13. März c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Secretair Lemon auf dem hiesigen Stadtgerichtshause an und es werden diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, hiedurch aufgefordert, sich in dem obigen Termine einzufinden, ihre Gebotte abzugeben und zugleich Proben der zu liefernden Materialien vorzulegen, wonächst der Mindestfordernde auf gut befundene Proben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Theater-Anzeige.

Die früher durch besondere Zettel angekündigte Schauspiel-Benefiz-Vorstellung für die unterzeichnete Anstalt wird nunmehr Mittwoch den 28. Februar d. J. stattfinden, und wir hoffen durch die Wahl folgender Vorstellungen:

Die Drillinge, und: Der Schiffskapitain

dem verehrten Publikum einen frohen Abend zu verschaffen. Bestellungen auf Lo-

gen und Sperrsitze bitten wir bei dem mitunterzeichneten Dauter, Heil. Geist- und Scharrmachergassen-Ecke zu machen, wo auch Parterre-Billette bis 5 Uhr Abends am Tage der Vorstellung zu haben sind. Die resp. Abonnenten auf Logen und Sperrsitze werden ergebenst ersucht, sich gefälligst bis Dienstag den 27. Februar 12 Uhr Mittags zu erklären, ob Sie die betreffenden Nummern zu behalten wünschen. Später muß angenommen werden, daß selbige anderweitig vergeben werden können.

Danzig, den 23. Februar 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Conzert-Anzeige.

Morgen Mittwoch den 28. Februar findet die 10te musikalische Abendunterhaltung bei mir Statt, in welcher nachfolgende Sachen gegeben werden:
1) Ouverture aus Pretiosa. 2) Doppel-Conzert f. 2 Fortepianos von Mozart. 3) Duett aus Tancred. 4) Doppel-Conzert f. Violin u. Violoncell von Dotzauer. 5) Adagio-Variationen und Polonaise f. Fagott, componirt und vorgetragen vom Componisten Herrn Mertke aus Riga. 6) Ouverture aus der Oper Anacreon von Cherubini für 2 Fortepianos mit 8 Händen. Reichel.

Verlorne Sache.

Am 24sten d. M. ist ein Pettschaft vom Ringe gebrochen verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Zurückleeferung im breiten Thor beim Kaufmann A. W. Löwenstein.

Anzeigen.

Herr C. G. Schönfeld und Herr J. C. Schöler, welche bisher in meinem Auctions-Bureau arbeiteten, sind nicht mehr in meinem Dienste; indessen sind die nöthigen Arrangements getroffen, daß Jeder fortan über alle Auctionsangelegenheiten bescheidene und genügende Auskunft in meinem Geschäfts-Bureau erhalten wird. J. A. Lengnich, Auctionator.

Academie der höhern Reitkunst.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß Mittwoch den 28. Februar meine letzte Vorstellung ohne alle weitere Wiederholung gegeben wird, mit den vorzüglichsten Stücken der Reitkunst und zum Beschluß: die Tartaren-Schlacht. S. Stephany.

Sonnabend den 3. März findet die dritte Abendunterhaltung in der Ressource Concordia zu den drei Ringen Statt. Anfang 6½ Uhr. Die Comité.

Danzig, den 26. Februar 1827.

Heute wird bei mir in Heiligenbrunn neue Tanzmusik sein. Der Gastwirth Tippe.

Vermiethungen.

Hundegasse No. 328. ist die Mittelgelegenheit mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere geradeüber No. 251.

Pfefferstadt- und Böttchergassen-Ecke No. 254. sind zwei Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause zwei Treppen hoch nach vorne.

Das Haus Buttermarkt No. 436. ist Ostern rechter Ziehezeit im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Die Untergelegenheit in dem Hause Langgasse an Plautzengassen-Ecke No. 385. ist zu vermiethen. Nachricht Johannisgasse No. 1329.

Johannisgasse No. 1327. gegen der Kirche ist ein Saal und Gegenstube, Küche, Boden, Keller und Apartement Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Zwei schön dekorirte große Stuben nebst Kammern, Küche, Boden, Keller rc. stehen zu vermiethen Poggenpfuhl Nro. 380.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die ausgezeichnet schöne Orangerie des Schnaaseschen Gartens am Olivaer Thore ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen und von den Liebhabern an Ort und Stelle beim Gärtner zu besehen. Die sehr mäsigen Preise erfährt man Wollwebergasse No. 1986.

Große trockene Schälbirnen und Aepfel, trockene Kirschen, Katarinen- und Montauer-Pflaumen, alles von vorzüglicher Güte offerirt zu den billigsten Preisen.

Andreas Schultz,
Lang- und Beutlergassen-Ecke Nro. 514.

Aechter Nett, Nett-Tücher, Tulls und Spitzchen sind fortwährend bei mir zu den bekannten auffallend billigen Preisen zu haben, wobei ich zugleich glatte und brodirte ächte Netthauben zu billigen Preisen empfehle.

L. W. Löwenstein, 1sten Damm-Ecke.

Mit dem wirklich wohlfeilen Ausverkauf zurückgesetzter Manufaktur- und Modewaaren, welche zur Hälfte des eigentlichen Preises verkauft werden, wird noch **kurze Zeit** fortgefahren werden. Zugleich empfehle ich meine wohl assortirte Seidenhüte-Niederlage und die so sehr beliebten wasserdichten Sentimental-Herrenhüthe.

J. E. Lövinson, Heil. Geist- u. Schirrmachergassen-Ecke.

A u c t i o n e n.

Mittwoch, den 28. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Pockenhausschen Holzraume durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie 2füßiges sehr schönes Balkenholz.

Freitag, den 2. März 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Ringe in der Hopfengasse auf dem sogenanten Trommel-Hof durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brand. Cour. verkaufen. Nachstehendes Fichten-Holz:

221/2 Klafter 2füßiges trocken Balkenholz,
25/2 dito 3 dito
120 Stück Futter-Diehlen,
60 — diverse Schauerdiehlen,
360 — Klotzbohlen,
40 — Kreuzhölzer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Fleischermeister Michael und Maria Renata Schadeschen Eheleuten zugehörige in der Burgstrasse *sub* Servis-No. 1274. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 73. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Vorderhäusern, Stallgebäuden und 2 Hofplätzen bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summa von 1855 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 20. März 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arthushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 22. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Das der Haaschen Concursmasse und den Geschwistern Bodenstein gemeinschaftlich zugehörige in der großen Hosennähergasse Wasserseite sub Servis-No. 683. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause von zwei Etagen ohne weitere Pertinenzien bestehet,

soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1333 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die der Wittwe und den Erben des Mitnachbarn Nicolaus Conrad zugehörigen, in der Werderschen Dorfschaft Sperlingsdorff gelegenen, und in dem Hypothekenbuche No. 8. u. 4. verzeichneten Grundstücke, welche in 20 Morgen Gärtnerland und 49 Morgen emphyteutischen Landes mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag eines Personalgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 3270 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. Februar,
den 23. April und
den 25. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Kapitalien von resp. 1677 Rthl. 23 Sgr. und 1333 Rthl. 10 Sgr. so wie 400 Rthl. nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Amtsrath Johann Christian Kozer und seiner Ehegattin Eleonore Caroline geborne Roßkampf gehörige sub Litt. B. XVI. gelegene aus 6 Hufen 25 Morgen kulmisch bestehende freie Bürgergut Klein Bieland, welches auf 3367 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,
den 2. Juli und
den 3. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die Kaufgelder des in Westpreussen Neustädter Landrathskreises im Dorfe Rahmel, Intendantur-Bezirks Brück belegenen Kruggrundstücks der Fitzkeschen Eheleute dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiedurch alle unbekannte etwanige Gläubiger und Real-Prätendenten öffentlich vorgeladen, in dem auf

den 25. April a. c.

hieselbst angesetzten Termin ihre Ansprüche an das Grundstück oder das Kaufgeld entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte gebührend anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls die gänzlich Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Neustadt, den 19. Januar 1827.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.